

Köln, den 1.10.2001

Sperrfrist: 1.10.2001

WHO/UNICEF-Initiative „Stillfreundliches Krankenhaus“ zur Weltstillwoche 2001 (1.10.-7.10.2001)

Stillen braucht Unterstützung

Mütter haben einen Anspruch darauf, beim Stillbeginn in der Klinik unterstützt zu werden. Dies teilt die WHO/UNICEF- Initiative „Stillfreundliches Krankenhaus“ anlässlich der Weltstillwoche 2001 mit. In diesem Jahr steht die Woche unter dem Motto „Stillen im Informationszeitalter“. Herr Dr. Michael Abou-Dakn, Leitender Oberarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im Vivantes Humboldt Klinikum in Berlin-Reinickendorf, sagt hierzu: „Stillen ist nicht nur ein natürlicher Vorgang, sondern auch eine Frage des Wissens. Das breite Informationsangebot zum Thema „Stillen“ in Büchern, Broschüren, Internet etc. ist sehr erfreulich. Schriftliche Informationen können jedoch eine individuelle und kompetente Stillberatung nicht ersetzen.“ Stillfreundliche Krankenhäuser legen großen Wert darauf, Mütter beim Stillstart zu begleiten. Dieses Angebot ist jedoch vielen Frauen nicht bekannt. Der Verein zur Unterstützung der WHO/UNICEF-Initiative appelliert deshalb an die Medien, das öffentliche Gesundheitswesen, Verbände und Krankenkassen, werdende Eltern über den Service „Stillfreundlicher Krankenhäuser“ zu informieren. Außerdem kritisiert die WHO/UNICEF-Initiative, dass immer noch Werbung für Babynahrung in Entbindungseinrichtungen verteilt wird. Die Initiative ruft das Bundesgesundheitsministerium dazu auf, im Sinne des Verbraucherschutzes zu handeln und diese Werbung zu unterbinden.

WHO/UNICEF- Initiative „Stillfreundliches Krankenhaus“ bekannt machen

Die Plakette von WHO und UNICEF ist für Eltern eine wichtige Orientierungshilfe bei der Auswahl der geeigneten Geburtsklinik. Viele Frauen wissen jedoch nicht, dass sie einen Anspruch auf Unterstützung beim Stillen haben. Deshalb überprüfen sie die Angebote einer Klinik im Bereich der Stillförderung auch nicht. Dies belegt auch eine aktuelle Umfrage des Magazins Eltern: Nur 23 % der befragten Frauen wissen, dass es die WHO/UNICEF-Initiative „Stillfreundliches Krankenhaus“ gibt.

Objektive Information oder Werbung?

Während es an Information über den Service Stillfreundlicher Krankenhäuser mangelt, wird die Werbung von Herstellern künstlicher Babynahrung weiterhin breit gestreut. Nach wie vor ist es üblich, dass geburtshilfliche Kliniken Broschüren, kostenlose Proben mit Milchpulver oder Werbegeschenke der Hersteller an Mütter weiterleiten. Die Verteilung über das öffentliche Gesundheitssystem wertet diese Produktwerbung ungemein auf. Es wird der falsche Eindruck erweckt, dass künstliche Babynahrung der Muttermilch gleichwertig sei. Die Überlegenheit des Stillen ist heute jedoch eindeutig belegt. Viele Werbebroschüren enthalten außerdem Abschnitte mit „objektiven“ Ratschlägen zum Stillen. Für Eltern ist nicht zu unterscheiden, ob es sich um sachgerechte Informationen oder um Werbung handelt.

Kompetente Beratung vermeidet Stillprobleme

Ein Mangel an Information oder irreführende Auskünfte führen oft dazu, dass Mütter nicht stillen oder schon bei geringen Stillproblemen schnell zum Fläschchen greifen. Kompetente Beratung durch speziell geschultes Klinikpersonal hilft, viele Stillprobleme von vornherein zu vermeiden. Weltgesundheitsorganisation WHO und das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, UNICEF, haben deshalb ein Zehn-Punkte-Programm entwickelt, das Müttern und Kindern den Stillbeginn erleichtert. Ein guter Start ist eine wichtige Voraussetzung für eine problemlose und entspannte Stillzeit. Wenn ein Krankenhaus dieses Programm in seiner Praxis verankert und keine Werbung für künstliche Babynahrung akzeptiert, wird es von WHO und UNICEF mit einer Plakette als „Stillfreundliches Krankenhaus“ ausgezeichnet. Das bekannte Picasso-Motiv „Maternity“ weist auf diese Auszeichnung hin.

**Bei Rückfragen und Interviewwünschen wenden Sie sich bitte an den
Verein zur Unterstützung der WHO/UNICEF- Initiative
`Stillfreundliches Krankenhaus' (BFHI) e.V.
Telefon: 0221 / 3409980
Weitere Informationen im Internet unter www.stillfreundlich.de**